

Lückentext: Die Gletscher schmelzen immer schneller

Seit Beginn des 21. Jahrhunderts schmelzen die Gletscher weltweit in immer schnellerem Tempo. Zu diesem Ergebnis kommen verschiedene aktuelle Studien. Je mehr Jahre nicht die Stabilität der Eismassen der untersuchten Gletscher und bis zu einem Maß ab.

Die Steigerung gegenüber dem Durchschnitt des vergangenen Jahrhunderts beträgt damit zwischen 200 und 300 Prozent.

Besonders deutlich lässt sich der Rückgang der Gletscher in den Alpen beobachten. Dort sind die größten Gletscher in wenigen Jahren teilweise um mehrere Kilometer zurückgegangen.

Das Abschmelzen der Gletscher stellt nicht nur eine Gefahr für das Klima dar, sondern bedroht die Bewohner der betroffenen Bergregionen unmittelbar.

Durch das Schmelzwasser bilden sich Gletscherseen, die bei zu großem Wasserdruck plötzlich brechen und die im Tal liegenden Dörfer mit ihren Wassermassen überfluten können.

Als Hauptursache für den Gletscherschwund werden die steigenden Durchschnittstemperaturen vermutet.